

Chronik der Warener Eisenbahnfreunde e.V - 2017

Die ersten Wochen im neuen Jahr waren geprägt mit Arbeiten an unseren Anlagen Bahnhof „Klein Plasten“ und Bahnhof „Möllenhagen“. Während sich die Arbeiten am Bahnhof „Klein Plasten“ auf die Steuerung beschränkten, standen am Bahnhof „Möllenhagen“ umfangreiche Arbeiten zur Erhöhung des Anschauungswertes an, der dann einem breiten Publikum in Dresden gezeigt werden konnte. Nicht zu vergessen sei die Teilnahme unseres Vereinsfreundes Jürgen Engelking mit seinem BW „Engelshausen“ an der Moba in Mittenwalde/Telz.

Am 4. März ging im Gemeindesaal von Kargow unsere Mitgliederversammlung mit der Wahl des neuen Vorstandes über die Bühne. Durch die Vereinsmitglieder wurde der neue Jahresarbeitsplan für das Jahr 2017 einstimmig angenommen.

Im April waren wir mit dem BW „Engelshausen“ in Ferropolis zu Gast. Die Anzahl der Besucher war überschaubar, geschuldet dem lausigen Aprilwetter.



BW „Engelshausen“

Die Kegelbahn Reschke am Tiefwareensee war auch in diesem Jahr wieder Gastgeber für unser traditionelles Familienkegeln. Von Enkelkindern bis hin zu Opa und Oma war familiär diesmal alles vertreten, um getrennt nach Weiblein und Männlein den Meister auszukegeln. Familie Engelking war auch in diesem Jahr wieder unschlagbar. Es hat sich wieder mal gezeigt, wer des Öfteren kegeln geht, bringt das nötige Gefühl für die Kugel und die Bahn mit. Aber wie heißt es so schön: Dabei sein ist alles. Sicherlich war bei vielen der nötige Ehrgeiz vorhanden, die persönlichen Niederlagen waren in der geselligen Runde aber schnell vergessen. So ging nach ca. 2 Stunden der Kegelnachmittag viel zu schnell zu Ende. Anzumerken sei noch, dass unsere gute Stimmung leider etwas getrübt wurde durch den schlechten Service und die mangelhafte Bedienung seitens des Gaststättenpersonals. Wie auch schon in den Jahren zuvor hat es die Kegelbahn Reschke nicht verstanden, bei solchen Events ein bisschen auf Qualität zu achten.



SONDERFAHRT ZU CHRISTI HIMMELFAHRT

Die Warener Eisenbahnfreunde laden Sie wieder ein:
Begleiten Sie uns auf unserer 22. traditionellen Sonderfahrt zu Christi Himmelfahrt
nach Neustadt (Dosse).

25. Mai 2017

WAREN (M) – Karow – NEUSTADT (DOSSE) – Löwenberg – WAREN (M)

Abfahrt in Waren (Müritz): 07.55 Uhr	Im Fahrpreis enthalten:	- Bahnfahrt inkl. Sitzplatzreservierung
Ankunft in Waren (Müritz): ca. 19.00 Uhr		- Bustransfer Bahnhof – Landgestüt Neustadt (Dosse)
		- Kremserfahrt und Führung über das Landgestüt

Fahrtpreise: Erwachsene 45,00 €
Kinder 13,00 €

Weitere Informationen: (0 39 91) 67 02 02 oder
www.warener-eisenbahnfreunde.de

Kartenvorverkauf am 10. Mai und 16. Mai jeweils von 10 bis 11 Uhr im BSW-Raum im EG Bahnhof Waren (Müritz)



Für die anstehende Himmelfahrts-sonderzugfahrt ins Landesgestüt nach Neustadt/Dosse wurden vor Ort und mit einem in Kyritz ansässigen Busunternehmen letzte Absprachen getroffen. Während im Netinera Werk in Neustrelitz unser Gepäckwagen eine Hauptuntersuchung erhielt, bekamen unsere B3y Wagen und unser Bghw die erforderliche Jahresinspektion.

Unsere Sonderfahrt am 25. Mai, die bereits seit Wochen ausverkauft war, sprach ganz besonders Pferdeliebhaber an. Am alten Städtebahnhof in Neustadt/Dosse angekommen, ging es mit einem Shuttlebus zum Hauptgestüt, wo sich die Gruppen abwechselnd bei einer Führung durch das Museum und die Stallungen über die Geschichte und die aktuellen Aufgaben des Gestütes informierten und anschließend noch mit den Kremsern die weitläufige Gestütsanlage erkundeten.





Pünktlich gegen 15.00 Uhr traten wir wieder die Rückfahrt an. Während die Anreise über Karow - Pritzwalk - Kyritz erfolgte, nutzten wir für die Rückfahrt die Gleise in Richtung Neuruppin - Löwenberg, um von dort über die Hauptbahn wieder nach Waren zu gelangen.

Für unser Bordpersonal war erst einmal die Ruhe vorbei. Galt es nun, unsere hungrigen Gäste mit Kaffee und Kuchen, sowie mit Bouletten oder Bockwurst zu versorgen.



Der Neustrelitzer Hafenbahnverein hatte an einem Juliwochenende zum Hafenbahnfest eingeladen. So gab es auf der Hafenbahn verschiedene Pendelfahrten mit historischen Fahrzeugen, die von den Besuchern gut angenommen wurden.



Unterstützt wurden die Aktivitäten auch durch Mitglieder der Warener Eisenbahnfreunde. So fungierte unser Vereinsfreund Günther im historischen Triebwagen als Zugführer und Fahrkartenverkäufer und unser Jürgen war als Weichensteller und Sicherungsposten im Hafengebiet tätig. Wenig Besucher verzeichnete dagegen der historische Lokschuppen des Hafenbahnvereins. Auch dort war eine kleine Abordnung unseres Vereins anzutreffen. Unser Steffen und Christian betreuten dort die Modellbahnanlage „Neu Hütte“, die dort leider, geschuldet der wenigen Besucher, wenig Aufmerksamkeit fand. Ein bisschen mehr Werbung hätte den Neustrelitzern sicherlich gut getan.



Im August stand traditionell unsere Teilnahme an der Moba in Bollewick, diesmal mit unserer Spielanlage, dem Bf „Neu Hütte“ und Bf „Möllenhagen“ auf dem Plan.

Am 9. September hatten in diesem Jahr die Vereinsmitglieder Jürgen und Wolfgang zum alljährlichen Vereins- und Familienfest (-grillen) ins Vereinshaus nach Kargow eingeladen.



In diesem Jahr wurde nicht wie üblich gegrillt, sondern es gab aus Anlass eines runden Geburtstages und den Eintritt ins Rentenalter einen gebackenen Schweinshaxe auf Sauerkraut mit dazu gehörigen Salaten, was bei allen sehr gut ankam.

Aus Anlass des Dorffestes der Gemeinde Kargow, welches am 16.09.2017 in und um das Gemeindezentrum stattfand, hatten wir zum Tag der offenen Tür eingeladen. Im Obergeschoss unserer Vereinsräume wurde die Modellbahnanlage „Klein Plasten“ präsentiert, im Untergeschoss konnte die N – Anlage „Groß Dratow“ und unsere Spielanlage besichtigt werden, an der die Kinder auch mal Lokführer sein durften. Die Resonanz ließ jedoch zu wünschen übrig. Nur wenige Dorfbewohner und Gäste fanden den Weg in unsere Vereinsräumlichkeiten. Während die jüngere Generation am Straßenrand aufmerksam die Motocrossrennen auf dem angrenzenden Acker verfolgte, trafen sich die Älteren zum Kaffeeklatsch im Gemeindesaal.

Am 21.10.2017 machten sich einige wenige Vereinsmitglieder auf den Weg nach Berlin ins dortige Technikmuseum. Mit dem Regionalexpress der Linie RE 5 fuhren wir zunächst bis zum Bahnhof Potsdamer Platz, wo wir dann in die S-Bahn Richtung Anhalter Bahnhof umstiegen. Ab hier übernahm nun unser Vereinsmitglied Michael Richter die Führung über das geschichtsträchtige Gelände des ehemaligen Anhalter Bahnhofs, wovon heute nur noch ein Teil des Eingangsportales zu sehen ist. Auf dem einstigen Bahnhofsgelände befinden sich heute ein Sportplatz und das Tempodrom. In einem parkähnlichen Waldstück, welches sich hinter dem Tempodrom befindet, konnten wir noch die Überreste ehemaliger Bahnsteige erkennen.



Nach Überquerung des Landwehrkanals führte uns der Weg dann weiter ins Technikmuseum. Aus Zeitgründen konnten wir leider nur die Abteilung über die Entwicklungsgeschichte der Eisenbahn erkunden.



In den ehemaligen Lokschuppen, die nach ihrer Zerstörung im zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut wurden, ist ein geschichtlicher Abriss von der Entwicklung einfacher Transportmittel im Bergbau bis hin zur modernen Eisenbahn zu sehen. Auf einer Modellbahnanlage im Maßstab 1:87 konnte man sich einen Überblick über das umfangreiche Gelände des ehemaligen Anhalter Bahnhofs mit allen dazu gehörigen Betriebsstätten verschaffen.

Ein Rundgang über das Außengelände, auf dem weitere Zeitzeugen des ehemaligen Dampfloks BW's zu sehen waren, beendeten unseren Besuch und wir traten den Heimweg an. Unserem Vereinsfreund Michael Richter möchten wir auf diesem Weg nochmals für seine geschichtlichen Ausführungen danken, ohne die unser Ausflug sicherlich nicht so interessant und kurzweilig wäre.



Aufgeschnittenes Funktionsmodell der Baureihe 17



Mit dem Bereitstellen unserer Spielanlage für 3 Tage zum 5-jährigen Bestehen des Schmetterlingshauses in Waren ging für uns das Ausstellungsjahr 2017 zu Ende. Diesmal wurde um das Schmetterlingshaus ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Buden und einer Märchenzelt aufgebaut, der zahlreiche Besucher anlockte. So konnten sich besonders viele kleinere Warenaussteller an unserer Spielanlage erfreuen.

Aus terminlichen Gründen mussten wir bereits Ende November unsere Weihnachtsfeier im Vereinshaus in Kargow veranstalten. Zahlenmäßig ist es uns daher nicht gelungen, den festlich geschmückten Tisch voll zu besetzen, da der frühzeitige Termin bei unseren Vereinsmitgliedern nicht gut angekommen ist. Trotz alledem war es wieder eine schöne, besinnliche Veranstaltung, die von unseren Ehefrauen kulinarisch begleitet wurde. Ihnen sei Dank.

Unser Bghw gehört nun haltermäßig den Berliner Dampflokfreunden, bleibt jedoch bis zur letzten Ratenzahlung im Eigentum der Warenaussteller Eisenbahnfreunde. Ein entsprechender Kaufvertrag konnte im Dezember unterzeichnet werden.